

# SOUNDMACHINE

Ein Klassiker wird modern



VON SANDY STRASSER

**S**challplattenspieler sind der Interior-Trend des Jahres. Das Comeback von Musik auf Vinyl findet derzeit überall statt. Doch was macht das Soundsystem vergangener Tage zur absoluten In-Anlage? Mithilfe von neuen Technologien verfügen die Plattenspieler von heute nicht selten über einen USB-Anschluss, sodass die Musik auch zusätzlich via Handy abspielbar ist. Das tolle Retro-Design vieler Anlagen machen diese außerdem zum hippen Hingucker. Es geht aber auch anders, wie Love Turntables vormacht.

Bisher rotierte die Platte immer unter der Nadel. Der intelligente Plattenspieler von Love bricht dieses in Vinyl gepresste Gesetz. Bei ihm dreht sich alles etwas anders. „Die Idee dazu entstammt meiner eigenen Frustration“, sagte Firmengründer C. H. Phinas gegenüber Wired US. Viel zu umständlich sei ihm das Hören einer Platte immer gewesen, das häufige Umdrehen habe genervt, ganz zu schweigen von der nicht vorhandenen Skip-Funktion. Phinas wollte alle Annehmlichkeiten des Spotify-Zeitalters nutzen, dabei aber nicht auf den Vinyl-Klang verzichten müssen. „Soundtechnisch leistet Love genau das, was man von einem traditionellen Plattenspieler erwarten würde“, sagt Phinas. Neu sei dabei aber das nutzerfreundlichere Konzept. Denn bei Love kann der Zuhörer etwa den Track seiner Wahl bestimmen, auf Wunsch auch via App auf dem Smartphone. Außerdem ist das tragbare Gerät Bluetooth- sowie Wi-Fi-fähig und nach Herstellerangaben mit einem hochqualitativen Tonabnehmer ausgestattet, der dank Standardgröße auswechselbar zu sein scheint.

„Dieser Plattenspieler braucht kein extra Möbelstück, auf dem man ihn abstellt“, schreibt Love Turntables weiter auf Kickstarter. Das tragbare Gerät ist gerade mal so groß und schwer wie die Schallplatte selbst und besteht aus einer Basis sowie einem Tonarm, der einer überdimensionierten Maus oder einem schnurlosen Telefon ähnelt. Wer mit Love eine Scheibe hören möchte, legt sie auf den im Vergleich zu traditionellen Abspielgeräten sehr viel kleineren Plattenteller und setzt den Tonarm auf dessen Halter. Entweder mit dem Smartphone oder analog am Gerät einschalten, und der Arm beginnt, sich gegen den Uhrzeigersinn auf der Platte zu drehen, die Nadel tastet nun die Rillen ab.

Eine Technologie, die der Musik-Erkennungs-App Shazam ähnelt, weist einzelnen Liedern Nummern zu. Zweimal drücken und schon skippt Love zu dem ausgewählten Lied. Damit man nicht vergisst, welche Track-Nummer gerade läuft, wird sie in leuchtendem Rot auf dem Arm angezeigt. Und auch die Zahl der Umdrehungen kann in dem Programm eingestellt werden. Zu hören gibt's die Musik dann auf Bluetooth-Lautsprechern, die sich mit dem Love koppeln lassen. Chefdesigner Yves Béhar glaubt, dass derartige Gadgets, die eine Brücke zwischen Altem und Neuem schlagen, zwischen analog und digital, in Zukunft wegweisend sein werden: „Es zeichnet sich ein klarer Trend ab, dass neue Technologien das Traditionelle verbessern, ohne dabei das ursprüngliche Handwerk zu verraten.“ Geliefert wird Love mit zwei Plattentellern, auf denen sich sowohl Singles als auch Alben beziehungsweise Maxi-Singles platzieren lassen.

[indiegogo.com/loveturntables](http://indiegogo.com/loveturntables)



# MARKETING EINFACH GEMACHT

Steuern Sie sämtliche Marketingkommunikations- und Kreativ-Prozesse clever und effizient aus einem einzigen modularen System.



Market  
Performance  
Wheel

m-i-systems

LEADING IN MARKETING  
RESOURCE MANAGEMENT

